



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Urkundenübergabe und Leopoldina-Vorlesung Klasse III

Die neue Abnehmspritze - von der Entstehung bis zu Anwendung

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Matthias H. Tschöp ML,
CEO und Wissenschaftlicher Geschäftsführer von Helmholtz Munich

Mittwoch, 10. Juli 2024

Nationale Akademie der
Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)



www.leopoldina.org

17:00 Uhr Begrüßung

Urkunden-Übergabe an die neuen Mitglieder

Prof. (ETHZ) Dr. Gerald H. Haug ML, *Präsident der Leopoldina*

18:00 Uhr Verleihung der Mendel-Medaille an

Prof. Dr. Thomas Boehm ML,
Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Epigenetik, Freiburg

Laudatio

Vortrag des Preisträgers

19:00 Uhr Leopoldina-Vorlesung

Die neue Abnehmspritze - von der Entstehung bis zu Anwendung

Prof. Dr. med. Dr. h.c. Matthias H. Tschöp ML,
CEO und Wissenschaftlicher Geschäftsführer von Helmholtz Munich

ML - Mitglied der Leopoldina



Foto: © Helmholtz Munich/Matthias Tunger

Matthias Tschöp ML

ist Mediziner und gilt als einer der führenden internationalen Wissenschaftler für Diabetes und Übergewicht. Er steht für eine Reihe von Entdeckungen, zu denen vor allem die bahnbrechenden neuen Adipositasmedikamente gehören. Als Medizinwissenschaftler machte es sich Matthias Tschöp zur Aufgabe, eine effektive Therapie für Adipositas zu entwickeln und identifizierte das Hungerhormon Ghrelin. Basierend auf ähnlichen Studien zur Signalkommunikation zwischen Magen-Darm und Gehirn

entdeckte Tschöp zusammen mit dem Chemiker Richard DiMarchi die neue Wirkstoffklasse der Zwei- und Dreifach-Darmhormon-Medikamente, die sogenannten Polyagonisten, deren erste Version (Tirzepatide/-Mounjaro/Zepbound, Eli Lilly & Co.) im vergangenen Jahr zugelassen wurde. Zahlreiche weitere Medikamente aus diesen Wirkstoffklassen befinden sich derzeit in der klinischen Prüfung. Im Ergebnis seiner Forschung begründete Matthias Tschöp eine neue Ära der Stoffwechselmedizin: Erstmals kann Fettleibigkeit beim Menschen effektiv behandelt werden. Das senkt das Risiko für Diabetes und leitet zugleich die Wende in der weltweiten Adipositas-Pandemie ein.